



**Karl Holmeier**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

## Pressemitteilung

### **Karl Holmeier: Metropolenbahn München/Nürnberg – Prag muss zwingend in Schwandorf halten**

Cham, 03.08.2017

#### **Deutscher Bundestag**

Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Jakob-Kaiser-Haus  
Telefon 030 227 – 7 21 00  
Fax 030 227 – 7 68 65  
karl.holmeier@bundestag.de

#### **Wahlkreisbüro Schwandorf**

Pesslerstraße 1  
92421 Schwandorf  
Telefon 09431–96 19 19  
Fax 09431–96 04 34

#### **Wahlkreisbüro Cham**

Dr.-Karl-Stern-Straße 4  
93413 Cham  
Telefon 09971–99 63 700  
Fax 09971–99 63 701  
karl.holmeier@wk.bundestag.de

Am 26. Juli 2017 fand der 1. deutsch - bayerisch- tschechische Bahngipfel in Furth im Wald statt. Seit Jahren sind sich alle Seiten darüber einig, die Bahnverbindung zwischen Bayern und Tschechien zu verbessern. Darum war der Ausbau der Metropolenbahn von München/Nürnberg nach Prag über Schwandorf, Cham und Furth im Wald ein Schwerpunkt des Bahngipfels.

Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt gab bekannt, dass das Projekt Metropolenbahn noch vor der Bundestagswahl in den vordringlichen Bedarf des aktuellen Bundesverkehrswegeplanes hochgestuft wird. Damit ist auch die Finanzierung gesichert.

Die Verkehrsministerien in München und Prag hatten im Vorfeld eine Studie zur Untersuchung der Ausbauvarianten in Auftrag gegeben. Deren Ergebnisse wurden auf dem Bahngipfel vorgestellt. Mit allen drei machbaren Vorzugsvarianten wird künftig eine Zielreisezeit von 4:18 Stunden zwischen München und Prag erreicht werden. Auch die Belange des untersetzten Nahverkehrs und des internationalen Güterverkehrs können mit den drei Varianten in der Fahrplan- und Infrastrukturplanung gleich gut Berücksichtigung finden.

Karl Holmeier: „Dennoch muss man der Ausbauvariante eindeutig den Vorrang einräumen, bei der der zwingende Halt der Züge im Bahnhof Schwandorf vorgesehen ist. Nur so kann man der Bedeutung des Bahnknotens Schwandorf Rechnung tragen.“ Um dieser Forderung Ausdruck zu verleihen trafen sich die Verantwortlichen der CSU der Stadt sowie des Landkreises Schwandorf mit Karl Holmeier zu einem Gespräch am Bahnhof in Schwandorf. Die Schaffung einer Bahnmobilitätsdrehscheibe in Schwandorf wird auch im Programm 2020plus der CSU Oberpfalz gefordert. Dafür gilt es jetzt, alle Kräfte zu bündeln. Aber auch unter Berücksichtigung der Kosten muss die Entscheidung für die Ausbauvariante mit Halt in Schwandorf fallen, die mit Abstand die kostengünstigste Variante ist. Gemeinsam mit den CSU-Verantwortlichen im Schwandorfer Bereich wird sich Karl Holmeier mit Nachdruck dafür einsetzen.